

VORVERTRAGLICHE INFORMATIONEN SCALAPAY IP PAYMENT SERVICE UND KREDITLINIE

Dieses Dokument enthält vorvertragliche Informationen zu den Nutzungsbedingungen, die der Kunde am Ende dieses Dokuments finden kann.

INFORMATIONEN ÜBER SCALAPAY IP S.p.A.

Scalapay IP S.p.A. („**Scalapay IP**“) ist ein Zahlungsinstitut nach italienischem Recht, das seine Tätigkeit gemäß den Artikeln 114-sexies ff. des Gesetzesdekrets Nr. 385 vom 1. September 1993 ausübt. Scalapay IP unterliegt der Aufsicht der Bank von Italien und ist unter der Nr. 36018.0 im Register der Zahlungsinstitute unter <https://www.bancaditalia.it/compiti/vigilanza/albi-elenchi/>.

Scalapay IP S.p.A. hat von der Österreichischen Nationalbank die Genehmigung erhalten, seine Zahlungsdienste in Österreich im Rahmen des freien Dienstleistungsverkehrs anzubieten.

UMSATZSTEUER-IDENTIFIKATIONSNUMMER: 06078740484

Eingetragener Sitz: Via Nervesa 21, 20139 Mailand (MI), Italien.

Scalapay IP-zertifizierte E-Mail: scalapayip@legalmail.it

Scalapay IP E-Mail: support@ip.scalapay.com

Website: <https://paymentinstitute.scalapay.com/>

LEISTUNGSMERKMALE

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DEN ZAHLUNGSDIENST

Der von Scalapay IP dem Kunden angebotene Zahlungsdienst ermöglicht es dem Kunden, die Produkte eines Verkäufers in einer oder mehreren aufgeschobenen Raten zu kaufen und zu bezahlen.

Konkret besteht der Zahlungsdienst in der Ausgabe eines Einweg-Zahlungsinstruments, das durch die zwischen dem Kunden und Scalapay IP vereinbarten Verfahren dargestellt wird und mit dem der Zahlungsauftrag für den Kauf zugunsten des Kunden ausgelöst wird. Der Zahlungsdienst ermöglicht es dem Kunden, das Produkt in Raten zu bezahlen und dabei einen Kreditrahmen in Anspruch zu nehmen, der dem Gesamtbetrag entspricht, der für den Kauf vom Verkäufer geschuldet wird, einschließlich des Kaufpreises, der Versandkosten, der Steuern und aller anderen Beträge, die vom Verkäufer oder von Dritten auf die Transaktion angewendet werden. Die Stundung der Zahlung durch den Kreditrahmen wird von Scalapay IP unentgeltlich im Zusammenhang mit dem Zahlungsvorgang gewährt.

ART DER RÜCKZAHLUNG DER KREDITLINIE

Die Rückzahlung des Kredits erfolgt, vorbehaltlich der Verfügbarkeit des Dienstes und in Übereinstimmung mit dem Zahlungsplan, in (i) einer einmaligen Zahlung nach 14 o 30 Tagen nach dem Kauf (oder der Lieferung) („**Pay Later**“) oder (ii) in drei aufeinanderfolgenden monatlichen Raten ohne Zinsen („**Pay in 3**“) oder (iii) in vier aufeinanderfolgenden

monatlichen Raten ohne Zinsen („**Pay in 4**“), vorbehaltlich der Genehmigung durch Scalapay IP. Die Zahlung der aufgeschobenen Rate(n) durch den Kunden erfolgt per Lastschrift über eine Zahlungsplattform auf die von Scalapay IP akzeptierte und vom Kunden in seinem Konto angegebene Zahlungsmethode.

FUNKTIONSWEISE DES DIENSTES

Wenn der Kunde die Nutzung des Dienstes Scalapay IP beantragt, um ein Produkt im Geschäft des Verkäufers zu bezahlen, und dieser Antrag genehmigt wird, zahlt Scalapay IP den Gesamtbetrag für das Produkt an den Verkäufer und die unten stehenden Nutzungsbedingungen treten in Kraft. Gleichzeitig erklärt sich der Kunde bereit, Scalapay IP den Gesamtbetrag, den Scalapay IP an den Verkäufer gezahlt hat, gemäß dem zum Zeitpunkt des Kaufs mitgeteilten Zahlungsplan zu erstatten, was zu einer Belastung der vom Kunden angegebenen Zahlungsmethode(n) führt. Im Falle von Pay in 3 oder Pay in 4 wird der Betrag für die erste Rate zum Zeitpunkt des Kaufs belastet und die folgenden Raten werden im Abstand von einem Monat gezahlt; im Falle des Pay Later Service wird der volle Gesamtbetrag des Produkts 14 o 30 Tage nach dem Datum des Kaufs und/oder der Lieferung des Produkts belastet.

KREDITVERGABE

Das Guthaben für die zweite, dritte und vierte Rate (falls zutreffend) des Zahlungsplans im Falle der Inanspruchnahme der Dienste Pay in 3 und Pay in 4 und der einmaligen Rate im Falle der Inanspruchnahme des Dienstes Pay Later wird von Scalapay IP an Augusta SPV S.r.l. abgetreten, eine gemäß dem italienischen Gesetz Nr. 130 vom 30. April 1999 gegründete Zweckgesellschaft für die Verbriefung von Forderungen.

TYPISCHE DIENSTLEISTUNGSRISIKEN

Die Nichteinhaltung der nachstehenden Nutzungsbedingungen und des Zahlungsplans kann für den Kunden schwerwiegende Folgen haben, wie z. B. die Erhebung von Gebühren für versäumte oder verspätete Zahlungen, rechtliche Schritte zur Wiedererlangung des Kredits und die Verringerung der Chancen des Kunden auf künftige Finanzierungen. Der einfache Zugang zu dieser Dienstleistung und das Fehlen von Gebühren im Zusammenhang mit dem gewährten Zahlungsaufschub könnten Anreize für Käufe schaffen, die der Kunde möglicherweise nicht tragen kann, wodurch er sich dem Risiko der Überschuldung aussetzt. Mit der Inanspruchnahme des Dienstes verpflichtet sich der Kunde, die Raten zu den Fälligkeitsterminen zurückzuzahlen. Daher wird dem Kunden empfohlen, vor der Inanspruchnahme des Dienstes seine Rückzahlungsfähigkeit zu prüfen und zu beurteilen.

WIRTSCHAFTLICHE BEDINGUNGEN

Der Kunde kann den Zahlungsdienst kostenlos nutzen.

Dem Kunden können durch die gewählte Zahlungsart Kosten entstehen. In jedem Fall ist er verpflichtet, den Kaufbetrag zu den im Zahlungsplan angegebenen Fälligkeitsterminen zurückzuzahlen.

Wirtschaftliche Hauptbelastungen für den Kunden	
Interests	kein Interesse
Gebühren für Zahlungsverzug	Säumniszuschläge werden nur und ausschließlich bei Nichtzahlung oder verspäteter Zahlung erhoben. Im Einzelnen wird die Gebühr pro Rate wie folgt erhoben - bis zu 6 Euro, wenn die Ratenzahlung nicht innerhalb von 24 Stunden nach dem Fälligkeitstermin erfolgt; - bis zu weiteren 6 Euro, wenn die Ratenzahlung nicht bis zum neunten Tag nach dem Fälligkeitstag erfolgt. In jedem Fall betragen die Gebühren für verspätete Zahlungen niemals mehr als 15 % des Gesamtpreises des Produkts, wobei die Beträge auf die zweite Dezimalstelle aufgerundet werden können. Beträgt der Preis des Produkts beispielsweise 25 Euro, so können maximal 3,75 Euro als Strafe erhoben werden, wenn beide Raten nicht innerhalb von 9 Tagen nach dem Fälligkeitsdatum der jeweiligen Rate gezahlt werden. Es ist eine Ermäßigung der Verzugsgebühr vorgesehen, wenn der Kunde im Voraus über den entsprechenden Bereich seines Scalapay-Kontos (mindestens 24 Stunden vor Fälligkeit) mitteilt, dass er zum vorgesehenen Termin nicht zahlen kann, und das neue Zahlungsdatum angibt. Die tatsächliche Gebühr, die auf der Grundlage der Mitteilung ermäßigt wird, wird dem Kunden bei der Bestätigung angezeigt. Wenn der Kunde jedoch die Zahlung nicht bis zum angegebenen neuen Datum leistet, fallen zusätzlich zur ermäßigten Gebühr auch die zuvor angegebenen regulären Verzugsgebühren an.
Brutto effektiver Jahreszins (APR)	0%

Der in Artikel 2 des Gesetzes Nr. 108/96 (das "Anti-Wucher-Gesetz") vorgeschriebene durchschnittliche effektive Gesamtsteuersatz (TEGM) kann auf der Website des italienischen Wirtschafts- und Finanzministeriums eingesehen werden.

RÜCKTRITT

Rücktritt durch den Kunden. Der Kunde hat das Recht, von den Nutzungsbedingungen unter 14 Tage nach ihrem Abschluss zurückzutreten. Allerdings kann der Kunde von den Nutzungsbedingungen jederzeit vor dem aufgeschobenen Kauf zurücktreten, kann der Kunde von den Nutzungsbedingungen zurücktreten, ohne dass eine Gebühr durch einfache schriftliche Mitteilung an die E-Mail-Adresse support@ip.scalapay.com gesendet werden.

Nach der Ausführung des Kaufs hat der Kunde nicht das Recht, die Zahlungsvereinbarung zu widerrufen, sondern kann von den nachstehenden Nutzungsbedingungen zurücktreten, ohne dass ihm irgendwelche Gebühren entstehen, und zwar durch einfache schriftliche Mitteilung an die E-Mail-Adresse support@ip.scalapay.com. In diesem Fall bleibt der Kunde jedoch weiterhin verpflichtet, alle fälligen Beträge für die Nutzung des Dienstes und für die Bezahlung

des im Geschäft des Verkäufers gekauften Produkts zu zahlen, und der Rücktritt stellt keinen Widerruf der Zustimmung zur Belastung der fälligen Beträge mit der gewählten Zahlungsmethode dar.

Rücktritt von Scalapay IP. Scalapay IP kann die Nutzungsbedingungen mit einer Frist von 60 Tagen kündigen. Darüber hinaus kann Scalapay IP die Nutzungsbedingungen jederzeit kündigen, wenn bestimmte Umstände eintreten, z.B.: Nichtzahlung oder unvollständige Zahlung durch den Kunden, Betrugsgefahr, Nutzung des Dienstes durch den Kunden in einer Weise, die mit dem Gesetz, den Nutzungsbedingungen oder Treu und Glauben nicht vereinbar ist.

BESCHWERDEN

Reklamationen über gekaufte Produkte und Kaufverträge sollten an den Verkäufer gerichtet werden, da Scalapay IP nicht in die Verkaufsbeziehung involviert ist.

Der Kunde kann eine Reklamation bezüglich des von Scalapay IP angebotenen Zahlungsdienstes oder eine Beanstandung bezüglich der Leistungen von Scalapay IP per Einschreiben A/R an die folgende Adresse richten: Via Nervesa 21, 20139 Mailand (MI) oder per einfacher E-Mail an reclami@ip.scalapay.com. Die Beschwerde muss in den auf der Website <https://paymentinstitute.scalapay.com/reclami> im Abschnitt "Beschwerden" angegebenen Formularen eingereicht werden.

Scalapay IP wird versuchen, die Reklamation innerhalb von 15 Tagen nach Erhalt der Reklamation bezüglich des von Scalapay IP angebotenen Zahlungsdienstes zu lösen; 30 Tage für jede andere Reklamation bezüglich der Leistung von Scalapay IP, verlängerbar auf bis zu 90 Kalendertage in Fällen besonderer Komplexität; wenn der Kunde jedoch keine Antwort innerhalb der genannten Frist erhält oder mit der erhaltenen Antwort nicht zufrieden ist, kann der Kunde alternativ dazu eine Antwort erhalten:

- (i) beim italienischen Schiedsgericht für das Bank- und Finanzwesen ("ABF") Berufung einlegen. Das ABF ist ein alternatives System zur Zivilgerichtsbarkeit für die Beilegung von Streitigkeiten zwischen Banken und Vermittlern und ihren Kunden in Bezug auf Bank- und Finanzgeschäfte und -dienstleistungen. Der Kunde kann den Rechtsbehelf beim ABF über die Fin-Net-Plattform einlegen, das europäische Netz für die Zusammenarbeit zwischen nationalen Einrichtungen zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten in den Bereichen Banken, Versicherungen und Finanzdienstleistungen. Weitere Informationen finden Sie auf der ABF-Webseite unter diesem Link, auf der FIN-NET-Webseite unter diesem Link oder Sie können Informationen direkt bei Scalapay IP anfordern;
- (ii) die Anrufung der ordentlichen Gerichtsbarkeit, unbeschadet des obligatorischen Schlichtungsverfahrens bei einer auf Bank- und

Finanzstreitigkeiten spezialisierten Schlichtungsstelle, die in das vom Justizministerium geführte Sonderregister eingetragen ist.

Der Kunde kann jederzeit eine Beschwerde bei der Bank von Italien einreichen. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Bank von Italien "[Services for the Public](#)".

NUTZUNGSBEDINGUNGEN FÜR SCALAPAY IP ZAHLUNGSDIENSTE UND KREDITLINIE

Diese Nutzungsbedingungen, einschließlich der vorvertraglichen Informationen, gelten zwischen Scalapay IP S.p.A. und dem Kunden, der den Scalapay-Zahlungsservice nutzt.

1. Definitionen

Für die Zwecke dieses Dokuments haben die folgenden Begriffe, die in der Einzahl oder Mehrzahl verwendet werden, die nachstehend angegebene Bedeutung:

Scalapay-Konto: das persönliche Konto des Kunden, das durch die Registrierung auf der Scalapay-Plattform über die Website www.scalapay.com oder die Scalapay Mobile App aktiviert wird, nachdem er die allgemeinen Geschäftsbedingungen von Scalapay S.r.l. mit Sitz in Mailand (MI), Via Nervesa 21, Steuernummer/USt.-Nr. 06891080480, Wirtschafts- und Verwaltungsregisternummer. MI - 2606390, angenommen hat;

Scalapay IP-Konto: der Abschnitt innerhalb des Scalapay-Kontos, der die Beziehung zwischen dem Kunden und Scalapay IP für die Nutzung des Zahlungsdienstes regelt;

Aufgeschobener Kauf: der Kauf eines Produkts von einem Verkäufer durch den Kunden über den Zahlungsdienst;

Scalapay S.r.l.: die Gesellschaft Scalapay S.r.l., eine Einpersonengesellschaft, mit Sitz in Mailand, Via Nervesa 21, USt.-Nr. 06891080480, Eigentümerin der Scalapay-Plattform. Scalapay S.r.l. und Scalapay IP unterliegen der gemeinsamen Kontrolle durch Scalapay Limited;

Scalapay-Plattform: die Informations- und digitale Infrastruktur, die von Scalapay IP für die Erbringung seiner Dienstleistungen genutzt wird;

Scalapay IP: das Unternehmen Scalapay IP S.p.A., mit Sitz in Mailand, Via Nervesa 21, USt.-Nr. 06078740484, REA-Nr. MI - 2688662, Stammkapital: 5.284.254,00 €, ein Zahlungsinstitut nach italienischem Recht, eingetragen unter der Nr. 36018.0 in das Register der Zahlungsinstitute eingetragen;

Augusta SPV: die Gesellschaft Augusta SPV s.r.l., ein Vehikel für die Verbriefung von Krediten gemäß Gesetz Nr. 130 vom 30. April 1999;

Zahlungsdienstleistung: die dem Kunden von Scalapay IP angebotene Zahlungsdienstleistung, gemäß Artikel 1, Absatz 2, Buchstabe, h-septies.1, nn. 4.2 und 5 des Gesetzesdekrets vom 1. September 1993, Nr. 385 („TUB“) angeboten wird, und der in der Ausgabe eines Einweg-Zahlungsinstruments besteht (d.h. *gültig für die Ausführung eines einzigen Zahlungsauftrags im Zusammenhang mit einem aufgeschobenen Kauf*), das durch die zwischen dem Kunden und Scalapay IP vereinbarten Verfahren repräsentiert wird, durch diese Nutzungsbedingungen geregelt ist und zur Auslösung des Zahlungsauftrags im Zusammenhang mit dem aufgeschobenen Kauf verwendet wird. Als Zusatzleistung zum Zahlungsservice gewährt Scalapay IP dem Kunden einen Kreditrahmen, dessen Höhe dem Preis des vom Kunden gekauften Produkts entspricht und der die Rate(n) darstellt, die der Kunde zu den Fälligkeitsterminen an Scalapay IP oder an Augusta SPV (als Zessionar des Kredits) zu zahlen bereit ist (der „Kreditrahmen“). Die Kreditlinie, d.h., der von Scalapay IP vorgestreckte Geldbetrag, der den Preis des Produkts darstellt, wird vorbehaltlich der Verfügbarkeit der Dienstleistung und gemäß den Bedingungen des Zahlungsplans zurückgezahlt, in (i) einer einmaligen Zahlung nach 14 o 30 Tagen nach dem aufgeschobenen Kauf (oder der Lieferung) („Pay Later“) oder (ii) in drei aufeinanderfolgenden monatlichen Raten ohne Zinsen („Pay in 3“) oder (iii) in vier aufeinanderfolgenden monatlichen Raten ohne Zinsen („Pay in 4“), vorbehaltlich der Einrichtung eines Scalapay-Kontos und der Aktivierung eines Scalapay-IP-Kontos sowie der Genehmigung durch Scalapay IP;

Kunde: die natürliche Person, die den von Scalapay IP angebotenen Zahlungsdienst gemäß diesen Nutzungsbedingungen nutzt;

Nutzungsbedingungen: diese Nutzungsbedingungen, die für den von Scalapay IP für den Kunden erbrachten Service gelten. Die Nutzungsbedingungen

beziehen sich auf einzelne Zahlungstransaktionen, die nicht Teil eines Rahmenvertrags gemäß der Verordnung der italienischen Zentralbank über die Transparenz von Bank- und Finanzgeschäften und -dienstleistungen vom 29.07.2009 in der jeweils gültigen Fassung sind;

Gesamtproduktkosten: der Gesamtbetrag, der vom Kunden für den Kauf eines Produkts in einem Geschäft zu zahlen ist, einschließlich des Kaufpreises, der Versandkosten, der Steuern und aller anderen Beträge, die vom Verkäufer oder einem Dritten auf die Transaktion angewendet werden;

Produkt: jede Ware und/oder Dienstleistung, die der Kunde vom Verkäufer kaufen kann, indem er den entsprechenden Preis über den Zahlungsservice bezahlt;

Verkäufer: das Unternehmen oder die Geschäftseinrichtung, das/die das von Scalapay IP an den Kunden ausgegebene Zahlungsinstrument gemäß diesen Nutzungsbedingungen akzeptiert und dem Kunden die Möglichkeit gibt, seine Produkte in seinen Online- und/oder Ladengeschäften durch einen Zahlungsaufschub über den Zahlungsservice zu erwerben.

Geschäft: jeder Ort, physisches Geschäft, Website, Webseite oder digitale Plattform, an dem die Produkte des Verkäufers über den Zahlungsservice gekauft werden können;

Kreditlinie: die Zusatzfinanzierung, die Scalapay IP dem Kunden in Verbindung mit der über den Zahlungsdienst durchgeführten Zahlungstransaktion gemäß Art. 1 Abs. 2 Buchst. h Abs. 1 Nr. 4.2 und 5 des Gesetzesdekrets Nr. 385 vom 1. September 1993 gewährt;

Zahlungsplan: Beträge und Fälligkeitstermine der vom Kunden für die Rückzahlung der Kreditlinie zu zahlenden Raten, die dem Kunden zum Zeitpunkt des aufgeschobenen Kaufs per E-Mail mitgeteilt werden;

Antrag: der Antrag, den der Kunde an Scalapay IP sendet, um den Zahlungsservice für den Kauf eines oder mehrerer Produkte des Verkäufers im Shop zu nutzen, der von Scalapay IP genehmigt oder abgelehnt werden kann;

Zahlungsplattform: die für den Betrieb innerhalb des EWR zugelassene Zahlungsplattform, über die der Betrag der Raten im Rahmen des Zahlungsplans der vom Kunden angegebenen Zahlungsmethode

belastet wird, z. B. Stripe Payments Europe, Limited, ein in Irland eingetragenes Unternehmen mit Sitz in Lower Grand Canal Street, No. 1, Grand Canal Dock, Dublin, Irland, oder ein anderes Unternehmen, das über die nach den geltenden Bestimmungen erforderlichen Lizenzen verfügt und eine entsprechende Vereinbarung mit Scalapay IP geschlossen hat;

Zahlungsmethode: jede von Scalapay IP akzeptierte Zahlungsmethode (z.B., Kreditkarte, Debitkarte, Prepaid-Karte oder ggf. Banküberweisung), deren Daten der Kunde bei der Einrichtung des Scalapay-Kontos oder bei der Aktivierung des Scalapay-IP-Kontos oder bei der erstmaligen Nutzung des Zahlungsdienstes angibt und die für die Abbuchung der gemäß diesen Nutzungsbedingungen und dem Zahlungsplan fälligen Zahlungen sowie für Gutschriften für etwaige Rückerstattungen zu verwenden ist, d.h. jede Zahlungsmethode, die dem Scalapay-Konto nachträglich hinzugefügt wird;

Verbotene Produkte: alle Waren und/oder Dienstleistungen, die nicht über Scalapay IP gekauft werden können, weil sie eingeschränkt sind, insbesondere:

1. Glücksspiele
2. Waffen
3. Illegale Drogen und Medikamente
4. Produkte oder Dienstleistungen für die Herstellung und das Compounding von Medikamenten
5. Verschreibungspflichtige Medikamente
6. Prostitution, Begleitservice, Strip-Clubs (Pornografie)
7. Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Pädophilie, sexueller Ausbeutung
8. Handel und Verkauf von lebenden Tieren und Produkten, die Tieren Leid zufügen können
9. Handel mit seltenen oder gefährdeten Tieren/Pflanzen
10. Produkte, die zu Hass, Gewalt, Rassismus oder Diskriminierung aufrufen
11. Crowdfunding
12. Schneeballsysteme, Ponzi oder "Schnell reich werden"
13. Produkte und Dienstleistungen, die ohne Lizenz angeboten werden und/oder Fälschungen

14. Produkte oder Dienstleistungen, die Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung fördern
15. Goldkauf/Geldtransfer
16. Finanzprodukte und Investitionsdienstleistungen
17. Krypto
18. NFTs
19. Verkauf von Währungen für Online-Spiele
20. Geschenkkarte
21. E-Zigaretten-Flüssigkeiten
22. Wetten
23. Verkauf und Vertrieb von Musik, Filmen, Software oder anderen lizenzierten Produkten, die gefälscht oder nicht genehmigt sind
24. Jedes andere Produkt oder jede andere Dienstleistung, das/die gegen Marken-, Patent-, Urheberrechte, Geschäftsgeheimnisse, Eigentumsrechte oder die Privatsphäre Dritter verstößt oder die Verletzung direkt erleichtert
25. Verkaufsseiten, die ausschließlich dem B2B-Segment gewidmet sind
26. Geldüberweisung
27. Dienstleistungen im Abonnement

Endgültige Rückgabefrist: bis zum 90. (neunzigster) Tag nach dem Tag, an dem Scalapay die Autorisierungsbestätigung im Zusammenhang mit dem Kauf eines Produkts über den von Scalapay IP angebotenen Zahlungsdienst versendet.

2. GEGENSTAND DER DIENSTLEISTUNG

2.1. Der von Scalapay IP dem Kunden angebotene Zahlungsservice ermöglicht es dem Kunden, die Produkte eines Verkäufers zu kaufen und zu bezahlen, und zwar durch eine Reihe von Verfahren, die zwischen dem Kunden und Scalapay IP vereinbart wurden und durch diese Nutzungsbedingungengeregelt sind, die es dem Kunden ermöglichen, den Zahlungsauftrag für den Kauf auf Zeit auszulösen. Zu diesem Zweck zahlt Scalapay IP dem Verkäufer die Gesamtkosten des Produkts und gewährt dem Kunden im Rahmen des Zahlungsvorgangs eine Kreditlinie, deren Höhe den Gesamtkosten des Produkts entspricht. Die Kreditlinie ist vom Kunden zu den im Zahlungsplan festgelegten Fälligkeitsterminen zu tilgen.

2.2. Der Zahlungsplan kann, je nach Verfügbarkeit des Zahlungsdienstes im Geschäft, (i) eine einmalige Zahlung 14 o 30 Tage nach dem aufgeschobenen

Kauf oder der Lieferung („**Später bezahlen**“) oder (ii) in drei aufeinanderfolgenden monatlichen Raten ohne Zinsen („**Zahlung in 3**“) oder (iii) in vier aufeinanderfolgenden monatlichen Raten ohne Zinsen („**Zahlung in 4**“) vorsehen.

2.3 Gemäß Artikel 122 Absatz 1 Buchstabe c der TUB unterliegen die vorliegenden Nutzungsbedingungen aufgrund (i) der Nichtanwendung von Zinsen und (ii) der kurzen Laufzeit des Kredits nicht dem Titel VI, Kapitel II der TUB. Die Bestimmungen über die Transparenz von Bank- und Finanzgeschäften und -dienstleistungen sowie die von der italienischen Zentralbank erlassenen Vorschriften sind jedoch auf diese Nutzungsbedingungen anwendbar.

3. ABTRETUNG DES KREDITS AN DIE AUGUSTA SPV

Wenn der Kunde den Service nutzt, erkennt er an, dass die beiden Raten, die auf die erste im Zahlungsplan genannte Rate folgen, an Augusta SPV S.r.l., verbundene Parteien und deren Bevollmächtigte abgetreten werden, und akzeptiert diese Abtretung. Daher wird Scalapay IP, auch in seiner Eigenschaft als Vermögensverwalter von Augusta SPV, im Falle der Nutzung des Dienstes „Pay in 3“ oder „Pay in 4“ oder „Pay Later“ die Raten über die Zahlungsplattform in der Art und Weise und zu den Fälligkeitsterminen, die im Zahlungsplan festgelegt sind, abrechnen lassen. Der Kunde verpflichtet sich, Scalapay IP bzw. Augusta SPV die vereinbarten Raten im Zusammenhang mit der Kreditlinie zu den im Zahlungsplan festgelegten Fälligkeitsterminen zu zahlen. Die Kunden finden die Datenschutzbestimmungen von Augusta SPV im Anhang I dieser Nutzungsbedingungen.

4. BEDINGUNGEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME DES DIENSTES

Um den Dienst zu nutzen, muss der Kunde:

- (i) Sie müssen eine natürliche Person sein, die volljährig ist;
- (ii) über die erforderliche Handlungsfähigkeit verfügen, um Verpflichtungen gegenüber Scalapay IP einzugehen;
- (iii) Wohnsitz in Österreich haben;
- (iv) Inhaber eines Scalapay-Kontos sein;
- (v) Aktivieren eines Scalapay-IP-Kontos. Bei der Aktivierung des Scalapay-IP-Kontos ist der Kunde verpflichtet, die bei der Aktivierung des

Scalapay-Kontos gemachten Angaben (vollständiger Name, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Sozialversicherungsnummer, Wohnanschrift, E-Mail Adresse, Telefonnummer, Angaben zu einer Zahlungsmethode, die bis zur Zahlung aller Raten im Rahmen des Zahlungsplans gültig ist) zu bestätigen und/oder zu aktualisieren und zusätzliche Daten (Geburtsort, Geschlecht, Angaben und Kopie eines Ausweisdokuments) zu übermitteln, um Scalapay IP in die Lage zu versetzen, die Identität des Kunden zu überprüfen, Betrug vorzubeugen und, falls erforderlich, Maßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismus durchzuführen. Der Kunde ermächtigt Scalapay S.r.l., die auf der Scalapay-Plattform hochgeladenen Daten an Scalapay IP zu übermitteln, die notwendig sind, um den Scalapay IP-Service zu nutzen und die Identität des Kunden auch mit Hilfe von Diensten Dritter zu überprüfen;

- (vi) Sie müssen über eine gültige Zahlungsmethode und/oder die erforderlichen Genehmigungen für deren Verwendung verfügen.

5. ÜBERPRÜFUNG DER IDENTITÄT DES KUNDEN

5.1 Scalapay IP kann angemessene Überprüfungen vornehmen, um die Identität des Kunden zu bestätigen, indem sie alle zu diesem Zweck erforderlichen Dokumente anfordert, z.B. einen gültigen Personalausweis. Diese Überprüfung ist notwendig, um Scalapay IP in die Lage zu versetzen, seine Verpflichtungen im Rahmen der Gesetze zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismus und Betrug zu erfüllen. Scalapay IP kann zur Überprüfung der vom Kunden bereitgestellten Informationen Dienste Dritter in Anspruch nehmen.

5.2 Wenn Scalapay IP vom Kunden Unterlagen anfordert, um den Verpflichtungen im Rahmen der Gesetze zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismus nachzukommen oder um Betrug zu verhindern, und der Kunde nicht in der Lage ist, die angeforderten Unterlagen vorzulegen, erkennt der Kunde an, dass Scalapay IP das Recht hat, die Nutzungsbedingungen gemäß Artikel 17.3 zu kündigen.

In diesem Fall ist der Kunde weiterhin verpflichtet, alle Zahlungen im Rahmen des Zahlungsplans zu leisten.

5.3 Scalapay IP kann sich an Auskunftsteile wenden, um Informationen einzuholen, die für die Entscheidung über die Gewährung des Kreditrahmens nützlich sind.

6. ABSCHLUSS DER NUTZUNGSBEDINGUNGEN UND NUTZUNG DES ZAHLUNGSDIENSTES

6.1. Der Antrag, mit dem der Kunde um die Nutzung des Zahlungsdienstes bittet, wird über die Scalapay-App oder die Website zu dem Zeitpunkt übermittelt, an dem der Kunde den Zahlungsdienst wählt, um das Produkt im Shop des Verkäufers zu bezahlen. Mit dem Antrag gibt der Kunde seine Zustimmung zu der Zahlungstransaktion, und wenn der Antrag genehmigt wird, treten diese Nutzungsbedingungen in Kraft. Zum Zeitpunkt des Antrags kann Scalapay IP eine Autorisierung zur Sperrung des Betrags, der der ersten Rate entspricht, von dem Institut anfordern, das die Zahlungsmethode des Kunden ausgegeben hat, um die Gültigkeit dieser Zahlungsmethode zu überprüfen. Der Betrag wird blockiert, bis der Kunde den aufgeschobenen Kauf abgeschlossen hat. Scalapay IP kann jedoch keine Garantie dafür geben, wie lange es dauert, bis der Aussteller der Zahlungsmethode bzw. die Bank des Kunden die Anweisungen von Scalapay IP bearbeitet und die der Vorautorisierung unterliegenden Beträge freigibt.

6.2. Der Antrag auf Nutzung des Zahlungsdienstes und die Erbringung des Dienstes unterliegen der Genehmigung durch Scalapay IP, wie in Artikel 7 beschrieben.

6.3. Sobald der Antrag genehmigt ist, übernimmt Scalapay IP die Zahlungstransaktion, die aus dem Kauf des Produkts durch den Kunden resultiert, der sich für die Nutzung des Zahlungsdienstes entschieden hat. Scalapay IP zahlt dem Verkäufer die Gesamtkosten des Produkts und übermittelt dem Kunden den Zahlungsplan per E-Mail, der auch in seinem Scalapay-Konto abrufbar ist. Mit der Gewährung des Kredits entsteht für den Kunden die Verpflichtung, die Gesamtkosten des Produkts in der Anzahl der Raten und gemäß den im Zahlungsplan festgelegten Fälligkeitsdaten zu zahlen.

6.4. Mit der Durchführung des Kaufs auf Zeit über den Zahlungsservice ermächtigt der Kunde Scalapay IP, die Zahlungsmethode und die Rate(n) gemäß dem

Zahlungsplan zu belasten. Hat der Kunde mehrere Zahlungsarten angegeben, kann Scalapay IP jede beliebige Zahlungsart belasten und bei erfolgloser Abbuchung eine andere vom Kunden angegebene Zahlungsart belasten. Etwaige Störungen und/oder unbefugter Zugriff auf die Zahlungsmethode liegen in der alleinigen Verantwortung des Kunden, der weiterhin verpflichtet ist, die für die Nutzung des Dienstes fälligen Beträge zu zahlen.

6.5. Über das Scalapay-Konto kann der Kunde:

- die Raten im Rahmen des Zahlungsplans ganz oder teilweise auch vor dem jeweiligen Fälligkeitsdatum zurückzahlen, ohne dass ihm zusätzliche Gebühren oder Kosten entstehen;
- das Fälligkeitsdatum der im Zahlungsplan vorgesehenen Rate aufschieben. In diesem Fall stellt Scalapay IP dem Kunden am aufgeschobenen Fälligkeitstag eine Gebühr in Rechnung, die auf der Grundlage der in Artikel 9.3 genannten Kriterien berechnet wird.
- seine Buchhaltungs- und Verwaltungsposition in Bezug auf den Stand der Zahlungen im Zusammenhang mit dem Zahlungsplan zu konsultieren.

6.6. Bei Nichteinhaltung des Zahlungsplans informiert Scalapay IP den Kunden und fordert ihn auf, die Zahlung innerhalb von 24 Stunden nach dem Fälligkeitsdatum zu leisten. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die Nichteinhaltung des Zahlungsplans schwerwiegende Folgen für den Kunden haben kann, wie z.B. die Erhebung von Gebühren für Nichtzahlung oder Zahlungsverzug gemäß Artikel 9, die Einleitung gerichtlicher Schritte zur Eintreibung der Forderung und die Einschränkung der Möglichkeiten des Kunden, in Zukunft Finanzmittel zu erhalten. Scalapay IP ist berechtigt, Informationen über die Nichteinhaltung des Zahlungsplans an Kreditinformationssysteme zu übermitteln.

7. GENEHMIGUNG DES ANTRAGS

7.1. Methode der Antragsgenehmigung. Jede Anfrage unterliegt einer besonderen Genehmigung durch Scalapay IP, der es jederzeit freisteht, sie nach eigenem Ermessen abzulehnen oder sie nach der Genehmigung zu stornieren oder auszusetzen. Scalapay IP kann beispielsweise beschließen, die Anfrage nicht weiter zu bearbeiten oder die bereits

genehmigte Anfrage zu stornieren oder auszusetzen, wenn:

- (i) die Mitteilung falscher oder unrichtiger Daten durch den Kunden bei der Aktivierung des Scalapay-Kontos oder des Scalapay-IP-Kontos;
- (ii) Verstoß des Kunden gegen die in Artikel 10 der Nutzungsbedingungen festgelegten Verpflichtungen;
- (iii) Nichtbezahlung und/oder unvollständige Bezahlung der fälligen Beträge für einen früheren oder laufenden aufgeschobenen Kauf zu den im Zahlungsplan festgelegten Fälligkeitsterminen;
- (iv) Das von Scalapay IP wahrgenommene Betrugsrisiko und/oder die Notwendigkeit, Anti-Geldwäsche-Bestimmungen oder andere gesetzliche, regulatorische oder behördliche Anordnungen zu erfüllen;
- (v) das Risiko, dass der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen im Zusammenhang mit dem aufgeschobenen Kauf nicht nachkommt;
- (vi) jede Nutzung des Dienstes durch den Kunden oder einen Dritten, die von Scalapay IP als nicht in Übereinstimmung mit dem Gesetz, den Nutzungsbedingungen und/oder Treu und Glauben angesehen wird.

7.2. Zeitplan für die Ausführung des Antrags. Der Kunde erteilt seine Zustimmung zur Ausführung des Zahlungsvorgangs, die zum Zeitpunkt der Antragstellung als erteilt gilt und unmittelbar nach Genehmigung des Antrags ausgeführt wird. Der Antrag kann bis zum Zeitpunkt seiner Genehmigung widerrufen werden.

7.3. Nichterteilung der Genehmigung des Antrags. Wenn der Antrag nicht genehmigt wird, wird Scalapay IP den Kunden darüber informieren, dass der aufgeschobene Kauf nicht durchgeführt werden kann. Es versteht sich, dass der Kunde das Produkt weiterhin direkt vom Verkäufer kaufen kann, ohne den Zahlungsservice zu nutzen. Im Falle einer Stornierung oder Aussetzung eines bereits genehmigten Antrags erstattet Scalapay IP dem Kunden alle Beträge, die ihm über die für den Kauf des Produkts verwendete Zahlungsmethode in Rechnung gestellt wurden, vollständig zurück und storniert bzw. storniert alle zukünftigen Gebühren.

7.4. Bestätigung und Freigabe des Antrags. Wird der Antrag genehmigt, treten diese

Nutzungsbedingungen in Kraft, Scalapay IP teilt dem Kunden und dem Verkäufer die Bestätigung mit, indem es die erste Rate abbuchen lässt, sofern dies im Zahlungsplan vorgesehen ist. Wenn mehr als eine Rate vorgesehen ist, wird die Zahlungsmethode des Kunden dazu veranlasst, die zusätzlichen Gebühren, die im Zahlungsplan festgelegt sind, zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen und mit einer entsprechenden Gutschrift zugunsten von Augusta SPV abzubuchen. Der genaue Betrag jeder Zahlung und die Fälligkeit(en) sind in dem von Scalapay IP an den Kunden gesendeten Zahlungsplan angegeben und können vom Kunden jederzeit eingesehen werden, indem er sich in sein Scalapay-Konto einloggt. Der Kunde kann jederzeit den Zahlungstermin einer im Zahlungsplan vorgesehenen Rate direkt vom Scalapay-Konto vorverlegen.

8. WIRTSCHAFTLICHE BEDINGUNGEN DES DIENSTES

8.1. Die Nutzung des Zahlungsdienstes durch den Kunden ist kostenlos und zieht keine Gebühren, Zinskosten und/oder andere Kosten nach sich, mit Ausnahme der in Artikel 9 der Nutzungsbedingungen vorgesehenen Gebühren für Zahlungsverzug und/oder Nichtzahlung.

8.2. Dem Kunden können mögliche Kosten im Zusammenhang mit der Zahlungsmethode oder zusätzliche Steuern, Gebühren oder andere Kosten entstehen, die nicht von Scalapay IP erhoben oder an Scalapay IP gezahlt werden und für die Scalapay IP nicht verantwortlich ist.

9. GEBÜHREN BEI NICHTBEZAHLUNG ODER VERSPÄTETER ODER VERZÖGERTER ZAHLUNG.

9.1. Bei Nichteinhaltung des Zahlungsplans hat Scalapay IP das Recht, dem Kunden für jede nicht rechtzeitig gezahlte Rate eine Gebühr als Vertragsstrafe in Rechnung zu stellen, die sich aus den Kosten ergibt, die Scalapay IP durch die nicht erfolgte oder verspätete Zahlung der Rate zu dem im Zahlungsplan festgelegten Fälligkeitstermin entstehen. Die Gebühr wird wie folgt berechnet:

- bis zu 6 Euro, wenn die Ratenzahlung nicht innerhalb von 24 Stunden nach dem Fälligkeitsdatum gemäß dem Zahlungsplan erfolgt;

- bis zu weiteren 6 Euro, wenn die Ratenzahlung nicht bis zum neunten Tag nach dem Fälligkeitsdatum im Rahmen des Zahlungsplans erfolgt ist.

9.2. In jedem Fall dürfen die für jeden aufgeschobenen Kauf erhobenen Gesamtgebühren 15 % der Gesamtkosten des Produkts oder, falls niedriger, den nach geltendem Recht zulässigen Höchstbetrag nicht überschreiten und können auf die zweite Dezimalstelle aufgerundet werden (z. B. wird eine Provision von 1,529 € auf 1,53 € aufgerundet). Wenn die Gesamtkosten des Produkts beispielsweise 25 € betragen, darf der Höchstbetrag der Provisionen 3,75 € (15 % von 25 €) nicht überschreiten.

Wenn der Kunde die fälligen Zahlungen nicht leistet, kann er den Dienst in Zukunft nicht mehr nutzen.

9.3 Ein Rabatt wird auf die in Klausel 9.1 genannten Gebühren angewandt, wenn der Kunde innerhalb von 24 Stunden vor dem Fälligkeitsdatum der Rate in der entsprechenden Rubrik seines Scalapay-Kontos mitteilt, dass er das Fälligkeitsdatum im Rahmen des Zahlungsplans nicht einhalten kann, und dabei das Datum angibt, an dem er in der Lage sein wird, den fälligen Ratenbetrag zu zahlen (im Folgenden die **"Mitteilung"**). Der tatsächlich erhobene Säumniszuschlag auf der Grundlage des geltenden Abschlags wird direkt in der Mitteilung angegeben.

Wenn der Kunde aufgrund der Mitteilung nicht zahlt, werden die in Abschnitt 9.1 oben genannten Gebühren fällig.

Beispiel: Der Kunde teilt Scalapay IP mit, dass er die Ratenzahlung mit einer Verspätung von 7 Tagen gegenüber dem ursprünglich im Zahlungsplan vorgesehenen Termin leisten muss. Für diese Verspätung wird zum Zeitpunkt der Mitteilung eine reduzierte Gebühr von 1 Euro berechnet.

Wenn jedoch nach Ablauf von 7 Tagen nach der Mitteilung die Zahlung der ausstehenden Rate nicht erfolgt ist, wird eine Gebühr für den Zahlungsverzug ohne Rabatt und wie in Artikel 9.1 festgelegt erhoben zusätzlich zu der gemäß diesem Artikel 9.3 gezahlten Gebühr.

10. VERPFLICHTUNGEN DES KUNDEN

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden:

- (i) sicherstellen, dass alle Informationen, die bei der Aktivierung des Scalapay IP-Kontos angegeben werden, korrekt und genau sind und jederzeit

aktuell, vollständig und gültig sind, bis alle fälligen Beträge für die Nutzung des Dienstes vollständig bezahlt sind;

- (ii) die Zahlungsmethode nicht zu entfernen und sicherzustellen, dass sie über ausreichende Mittel verfügt, um die Gebühren im Rahmen des Zahlungsplans zu begleichen;
- (iii) Scalapay IP unverzüglich über jede Ersetzung oder Änderung der Zahlungsmethode oder der zugehörigen Daten zu informieren;
- (iv) sich im Falle einer Fehlfunktion der Zahlungsmethode unverzüglich an Scalapay IP zu wenden und eine andere Zahlungsmethode anzugeben;
- (v) Scalapay IP unverzüglich zu informieren, wenn Umstände eintreten, die die Einhaltung des Zahlungsplans verhindern;
- (vi) die Zugangsdaten vertraulich zu behandeln und den unbefugten Zugriff auf das Scalapay-Konto, das Scalapay-IP-Konto und die Geräte, über die der Kunde auf den Dienst zugreift (z.B. Mobiltelefon, PC), zu verhindern sowie Scalapay IP unverzüglich über eine mögliche missbräuchliche Verwendung der Zugangsdaten und eine missbräuchliche oder unbefugte Nutzung des Dienstes durch Dritte zu informieren;
- (vii) Nutzen Sie den Dienst nicht für illegale oder betrügerische Aktivitäten
- (viii) den Dienst nicht für den Kauf von verbotenen Produkten, wie in Artikel 1 definiert, zu nutzen.

Mitteilungen gemäß diesem Artikel können an die in Artikel 18.3 der Nutzungsbedingungen genannten Adressen gesendet werden.

11. AUTOMATISCHE ZAHLUNGEN ZUGUNSTEN VON SCALAPAY IP UND ERMÄCHTIGUNG ZUM LASTSCHRIFTEINZUG

11.1. Zum Zeitpunkt des aufgeschobenen Kaufs ermächtigt der Kunde Scalapay IP, die im Zahlungsplan angegebenen Beträge automatisch über die Zahlungsplattform von der Zahlungsmethode abzubuchen, die daher immer die erforderliche Verfügbarkeit aufweisen muss. Der Kunde räumt Scalapay IP die Möglichkeit ein, die im Zahlungsplan angegebenen Beträge von jeder der vom Kunden angegebenen Zahlungsarten einzuziehen oder rückgängig zu machen.

11.2. Der Kunde darf die verwendete Zahlungsmethode während der gesamten Laufzeit dieser Nutzungsbedingungen, d.h. bis zur Zahlung der Rate(n) im Rahmen des Zahlungsplans, nicht entfernen.

11.3 Wenn eine Aufladung mit einer Zahlungsmethode fehlschlägt und der Kunde mehrere Zahlungsmethoden im Scalapay-Konto eingetragen hat, erkennt der Kunde das Recht von Scalapay IP an, eine beliebige davon zu belasten.

11.4. Der Kunde ist allein dafür verantwortlich, dass auf seiner Zahlungsmethode ausreichend Guthaben vorhanden ist und verpflichtet sich, Scalapay IP unverzüglich über jeden Austausch oder jede Änderung der Zahlungsmethode oder der damit verbundenen Daten zu informieren. Im Falle einer Fehlfunktion der Zahlungsmethode wird der Kunde Scalapay IP unverzüglich kontaktieren und eine andere Zahlungsmethode vorschlagen oder eingeben. Es wird davon ausgegangen, dass jede Funktionsstörung der Zahlungsmethode in der alleinigen Verantwortung des Kunden liegt, der in jedem Fall verpflichtet ist, den fälligen Betrag zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen zu zahlen, es sei denn, die Parteien haben schriftlich etwas anderes vereinbart.

12. RÜCKGABE UND RÜCKERSTATTUNG

12.1. Rücksendungen und Rückerstattungen von Produkten, die über den Zahlungsservice gekauft wurden, werden durch den Vertrag geregelt, den der Kunde mit dem Verkäufer abgeschlossen hat, zu dem Scalapay IP nicht in Beziehung steht.

12.2. Der Antrag auf Rückgabe oder Erstattung setzt die Verpflichtung des Kunden zur Zahlung der für die Nutzung der Zahlungsdienstleistung fälligen Beträge nicht aus.

12.3 Wenn der Verkäufer Scalapay IP bis zum endgültigen Rückgabetermin mitgeteilt hat, dass er die Rückgabe oder Rückerstattung des gesamten Produkts oder eines Teils davon genehmigt hat, wird Scalapay IP den Zahlungsplan aussetzen, ändern oder stornieren und, falls erforderlich, die dem Kunden zustehenden Beträge auf dieselbe Zahlungsmethode gutschreiben, die für den aufgeschobenen Kauf verwendet wurde.

12.4. Scalapay IP übernimmt keine Verpflichtung in Bezug auf Rückerstattungen, die nach Ablauf der endgültigen Rückgabefrist erfolgen; die Abwicklung liegt vollständig in der Verantwortung des Kunden und des Verkäufers.

12.5. Wenn der Kunde einen Rabattgutschein genutzt hat, um den aufgeschobenen Kauf zu tätigen, bleibt Scalapay IP in Bezug auf den mit dem Rabattgutschein gezahlten Betrag außen vor und dieser Betrag kann daher unter keinen Umständen zurückerstattet werden, auch nicht im Falle der Rückgabe des Produkts oder einer Reklamation.

13. SCALAPAY KONTO SICHERHEIT

13.1. Der Kunde ist für den Schutz und die Wahrung der Vertraulichkeit des Scalapay IP-Kontos verantwortlich und erkennt an, dass Scalapay IP keine Verantwortung für den unbefugten Zugriff und/oder die unbefugte Nutzung des Scalapay IP-Kontos und der mit dem Scalapay IP-Konto verbundenen E-Mail-Adressen und/oder Telefonnummern und/oder Zahlungsmethoden trägt.

13.2 Mit der Einrichtung eines Scalapay IP-Kontos stimmt der Kunde zu und verpflichtet sich dazu:

- a) Erklären Sie, dass alle Informationen, die Sie bei der Erstellung des Scalapay-Kontos zur Verfügung gestellt haben, korrekt und genau sind und dass Sie diese für die Dauer der Nutzungsbedingungen stets aktuell, vollständig und gültig halten;
- b) Behalten Sie die Kontrolle über das Scalapay-IP-Konto und verhindern Sie, dass jemand darauf zugreift;
- c) Verwenden Sie keine falsche Identität, Telefonnummer, Zahlungsmethode, E-Mail ohne Autorisierung, um Scalapay-Konto und Scalapay-IP-Konto zu erstellen;
- d) Nutzen Sie den Zahlungsdienst nicht für illegale und/oder betrügerische Aktivitäten.

14. NICHT AUTORISIERTE TRANSAKTIONEN UND ANFECHTUNGEN

14.1 Der Kunde, der eine nicht autorisierte oder nicht korrekt ausgeführte Zahlung feststellt, muss Scalapay IP unverzüglich und in jedem Fall spätestens 13 Monate nach dem Datum der Belastung darüber informieren.

14.2 Der Antrag auf Nichtanerkennung der nicht autorisierten oder nicht ordnungsgemäß ausgeführten Transaktion muss durch Übermittlung des entsprechenden Formulars für die Nichtanerkennung, das auf der Website von Scalapay IP <https://paymentinstitute.scalapay.com/> verfügbar ist, an die in Art. 18 angegebenen Kanäle gestellt werden, wobei auch alle im Formular selbst geforderten Unterlagen beizufügen sind. Sollten der Antrag und/oder die vom Kunden vorgelegten Unterlagen unvollständig sein, wird Scalapay IP den Kunden kontaktieren, um die fehlenden Informationen zu erhalten. Der Antrag auf Nichtanerkennung gilt erst dann als vollständig, wenn alle erforderlichen Informationen an Scalapay IP übermittelt wurden. Die Bearbeitung des Antrags ist nicht vom Erhalt von Unterlagen abhängig, die nicht unbedingt erforderlich sind (wie z. B. die Anzeige bei den Behörden), die jedoch später angefordert werden können.

14.3 Nach Erhalt des vollständigen Antrags führt Scalapay IP unverzüglich die erforderlichen Überprüfungen durch und erstattet den beanstandeten Betrag bis zum Ende des nächsten Werktags nach Eingang des Antrags auf Nichtanerkennung.

14.4 Bei Verdacht auf Betrug oder Vorsatz seitens des Kunden kann Scalapay IP die Rückerstattung aussetzen und den Kunden sowie die zuständigen Behörden unverzüglich darüber informieren.

14.5 Die Übermittlung des Antrags auf Rücknahme und die Bearbeitung des entsprechenden Antrags sind für den Kunden mit keinen Kosten verbunden.

14.6 Sollte sich später herausstellen, dass die Transaktion autorisiert war, hat Scalapay IP das Recht, den zuvor erstatteten Betrag innerhalb von 120 Tagen nach Eingang des Widerrufsanspruchs bei Scalapay IP über die für die widerrufen Transaktion verwendete Zahlungsmethode erneut zu belasten.

15. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN

15.1 Scalapay IP ist bestrebt, den Service kontinuierlich und zeitnah zur Verfügung zu stellen. Scalapay IP kann jedoch nicht verantwortlich gemacht werden für:

- (i) Unterbrechungen des Dienstes und dessen Nichtverfügbarkeit aufgrund von Umständen, die außerhalb der Kontrolle von Scalapay IP liegen;

- (ii) Beschränkungen des Zugriffs auf den Dienst aufgrund eines Ausfalls oder einer Störung der Computersysteme des Verkäufers und des Kunden;
- (iii) die für die Bearbeitung der Anträge und die Ausführung des Zahlungsvorgangs erforderliche Zeit.

15.2 Scalapay IP kann nicht haftbar gemacht werden für den Zugriff auf das Scalapay-Konto und das Scalapay-IP-Konto und die unbefugte Nutzung des Dienstes und der mit den Konten verbundenen E-Mail-Adressen und/oder Telefonnummern, die von der Verletzung der Verpflichtung zur Geheimhaltung der Anmeldedaten und zur Verhinderung des unbefugten Zugriffs auf das Scalapay-Konto, das Scalapay-IP-Konto und seine Geräte abhängt.

15.3 Der Kunde erkennt an, dass Scalapay IP und Augusta SPV in keinem Zusammenhang mit dem zwischen dem Kunden und dem Verkäufer geschlossenen Kaufvertrag über das Produkt stehen. Der Kunde entbindet Scalapay IP und Augusta SPV von jeglicher Haftung in diesem Zusammenhang:

- (i) für den Abschluss des Kaufvertrags über das Produkt, seinen Gegenstand und seine Erfüllung;
- (ii) bei Mängeln oder Fehlern des Produkts sowie bei Nichtlieferung oder verspäteter Lieferung des Produkts oder bei der Erfüllung einer Verpflichtung des Verkäufers gegenüber dem Kunden oder Dritten;
- (iii) die Unmöglichkeit, ein Produkt über den Zahlungsdienst zu kaufen.

16. DAUER

Die Nutzungsbedingungen gelten ab der Genehmigung des Antrags bis zur Begleichung aller vom Kunden für die Nutzung des Zahlungsdienstes geschuldeten Beträge.

17. WIDERRUF

17.1 Rücktritt des Kunden. Der Kunde hat das Recht, von diesen Nutzungsbedingungen 14 Tage nach deren Abschluss per E-Mail an support@ip.scalapay.com zurückzutreten; um innerhalb der 14-tägigen Widerrufsfrist zurückzutreten, kann der Kunde auch das entsprechende Formular auf der Website von Scalapay IP ausfüllen.

Der Kunde kann jedoch jederzeit vor dem aufgeschobenen Kauf von diesen Nutzungsbedingungen zurücktreten, ohne dass Gebühren anfallen, indem er eine einfache schriftliche Mitteilung an die E-Mail-Adresse support@ip.scalapay.com sendet.

Nach der Durchführung des Kaufs auf Zeit hat der Kunde nicht das Recht, die Zahlungsvereinbarung zu widerrufen, sondern kann von diesen Nutzungsbedingungen zurücktreten, ohne dass ihm irgendwelche Gebühren entstehen, und zwar durch einfache schriftliche Mitteilung an die E-Mail-Adresse support@ip.scalapay.com.

In jedem Fall bleibt der Kunde jedoch verpflichtet, alle für die Nutzung des Dienstes und den Kauf des Produkts im Shop des Verkäufers fälligen Beträge zu zahlen, und der Rücktritt stellt keinen Widerruf der erteilten Zustimmung zur Belastung der fälligen Beträge mit der gewählten Zahlungsmethode dar.

17.2 Beendigung durch Scalapay IP. Scalapay IP kann diese Nutzungsbedingungen jederzeit nach eigenem Ermessen und ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von 60 (sechzig) Tagen gegenüber dem Kunden kündigen.

Scalapay IP kann das Scalapay IP-Konto des Kunden schließen und die Nutzungsbedingungen kündigen oder die Nutzung des Dienstes einschränken, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:

- a) Nichtbezahlung und/oder unvollständige Bezahlung der fälligen Beträge für einen früheren oder laufenden aufgeschobenen Kauf zu den im Zahlungsplan festgelegten Fälligkeitsterminen;
- b) wahrgenommenes Betrugsrisiko durch Scalapay IP und/oder Notwendigkeit der Einhaltung von Anti-Geldwäsche-Bestimmungen oder anderen gesetzlichen, regulatorischen oder behördlichen Anordnungen;
- c) jede Art der Nutzung des Dienstes durch den Kunden in einer Weise, die mit dem Gesetz, den Nutzungsbedingungen und/oder Treu und Glauben unvereinbar ist.

17.3 Scalapay hat das Recht, die Nutzungsbedingungen mit sofortiger Wirkung durch schriftliche Mitteilung an den Kunden zu kündigen, wenn der Kunde gegen seine Verpflichtungen aus Artikel 10 oder aus Artikel 5.2 verstößt.

17.4. Im Falle eines Rücktritts oder einer Kündigung der Nutzungsbedingungen aus irgendeinem Grund bleiben die Verpflichtungen von Scalapay IP in Bezug auf Rückerstattungen bestehen, bis die Rate(n) vollständig bezahlt sind, oder für einen Zeitraum von 60 Tagen ab dem Datum des letzten aufgeschobenen Kaufs.

18. MITTEILUNGEN

18.1. Die Nutzungsbedingungen und alle für den Kunden bestimmten Mitteilungen werden in elektronischem Format bereitgestellt und sind in spanischer und/oder englischer Sprache verfasst. Der Kunde kann jederzeit ein gedrucktes Exemplar der Nutzungsbedingungen von Scalapay IP erhalten, indem er es per E-Mail an support@ip.scalapay.com anfordert.

18.2 Mitteilungen, die für den Kunden gemäß den Nutzungsbedingungen bestimmt sind, erfolgen durch Scalapay IP per E-Mail, Telefon oder SMS oder WhatsApp an die vom Kunden in seinem Scalapay-Konto angegebene E-Mail-Adresse oder Nummer.

18.3 Alle Mitteilungen des Kunden im Rahmen der Scalapay-IP-Nutzungsbedingungen sind vom Kunden per E-Mail an support@ip.scalapay.com oder per Einschreiben mit Rückschein oder einfachem Brief an die folgende Adresse zu senden: Via Nervesa 21, 20139 Mailand (MI).

19. BESCHWERDEN

19.1 Jegliche Ansprüche und/oder Streitigkeiten in Bezug auf das Produkt sind direkt gegenüber dem Verkäufer gemäß den im Produktkaufvertrag festgelegten Bedingungen geltend zu machen.

19.2. Der Kunde kann eine Reklamation bezüglich des von Scalapay IP angebotenen Zahlungsdienstes oder eine Beanstandung bezüglich der Leistung von Scalapay IP per Einschreiben mit Rückschein oder per E-Mail an folgende Adresse senden: Via Nervesa 21, 20139 Mailand (MI) oder per E-Mail an reclami@ip.scalapay.com. Die Beschwerde muss auf den auf der Website www.ip.scalapay.com/reclami angegebenen Formularen eingereicht werden.

Scalapay IP wird versuchen, die Reklamation innerhalb von 15 Tagen nach Erhalt der Reklamation zu lösen, wenn die Reklamation die angebotene

Zahlungsdienstleistung betrifft; 30 Tage für jede andere Reklamation, die die Leistung von Scalapay IP betrifft, verlängerbar auf bis zu 90 Kalendertage in Fällen besonderer Komplexität; wenn der Kunde jedoch innerhalb der genannten Frist keine Antwort erhält oder mit der erhaltenen Antwort nicht zufrieden ist, kann der Kunde alternativ dazu:

- eine Beschwerde beim Schiedsgericht für Banken und Finanzen („ABF“) einreichen. Das ABF ist ein alternatives System zur Zivilgerichtsbarkeit für die Beilegung von Streitigkeiten zwischen Banken und Vermittlern und ihren Kunden in Bezug auf Bank- und Finanzgeschäfte und -dienstleistungen. Kunden können die Beschwerde beim ABF über die Fin-Net-Plattform einreichen, das europäische Netz für die Zusammenarbeit zwischen nationalen Einrichtungen zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten in den Bereichen Banken, Versicherungen und Finanzdienstleistungen. Weitere Informationen finden Sie auf der ABF-Website unter diesem Link, auf der FIN-NET-Website hier oder direkt bei Scalapay IP;
- die Anrufung der ordentlichen Gerichtsbarkeit, unbeschadet der obligatorischen Durchführung des Schlichtungsverfahrens bei einer auf Bank- und Finanzstreitigkeiten spezialisierten Schlichtungsstelle, die in dem vom Justizministerium geführten Sonderregister eingetragen ist.

Der Kunde kann jederzeit eine Beschwerde bei der Bank von Italien einreichen. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Bank von Italien "Services for the Public";

20. GELTENDES RECHT UND GERICHTSBARKEIT

20.1 Diese Nutzungsbedingungen und alle damit zusammenhängenden Dokumente unterliegen dem italienischen Recht. Im Falle von Streitigkeiten zwischen dem Kunden und Scalapay IP über die Gültigkeit, Auslegung und/oder Erfüllung der Nutzungsbedingungen und aller damit zusammenhängenden Dokumente ist das Gericht des Wohnsitzes oder des Sitzes des Kunden zuständig.

21. VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

21.1. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Kunden erfolgt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 und dem geltenden spanischen Gesetz zum Schutz von personenbezogenen Daten. Die Datenschutzrichtlinie von Scalapay IP kann vom Kunden über den folgenden Link eingesehen werden: www.ip.scalapay.com/policy.

21.2 Die personenbezogenen Daten und Informationen, die bei der Erstellung des Scalapay-Kontos zur Verfügung gestellt werden, werden an Scalapay IP für die Erbringung der Dienstleistung zum Zeitpunkt des aufgeschobenen Kaufs vom Verkäufer übertragen.

21.3 Die personenbezogenen Daten des Kunden werden hauptsächlich für die Erfüllung der mit dem Kunden geschlossenen Nutzungsbedingungen verarbeitet. Als betroffene Person hat der Kunde das Recht, Auskunft, Berichtigung und/oder Löschung seiner personenbezogenen Daten zu verlangen, der Verarbeitung zu widersprechen oder eine Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, die Übermittlung seiner personenbezogenen Daten an

Dritte zu verlangen sowie Beschwerden bei Datenschutzbehörden einzureichen. Weitere Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch Scalapay finden Sie in der Datenschutzrichtlinie von Scalapay IP. Die Datenschutzrichtlinie von Scalapay IP kann vom Kunden unter folgendem Link eingesehen werden: <https://paymentinstitute.scalapay.com/> im Abschnitt Datenschutzrichtlinie.

ANNEX I

Augusta SPV S.r.l. – Privacy Policy

Augusta SPV S.r.l., a single-member limited liability company incorporated pursuant to Italian Law No. 130 of 30 April 1999 (the "**Securitisation Law**"), with registered office at Via San Prospero 4, 20121, Milan, tax code, VAT number and registration number with the Milan - Monza - Brianza - Lodi Register of Companies 12670620967, as data controller, respects your privacy and is committed to protecting your personal data.

This privacy policy, (hereinafter referred to as the "**Policy**") explains the reasons for, how we collect and manage personal data in relation to the data processing carried out by Augusta SPV S.r.l. and how we guarantee its protection.

Augusta SPV S.r.l. undertakes to process your data in accordance with the General Data Protection Regulation (Reg. EU 2016/679), more commonly known as "**GDPR**" and any other applicable privacy laws. In particular, the processing of personal data carried out by Augusta SPV S.r.l. will be based on the principles of lawfulness, correctness, transparency, purpose limitation and storage, data minimisation, accuracy, integrity and confidentiality.

1. PURPOSE OF THIS PRIVACY POLICY

This Privacy Policy has been drafted in accordance with articles 13 and 14 of the GDPR and is intended to provide you with information on how Augusta SPV S.r.l. processes your personal data, collected as a result of a credit securitisation transaction pursuant to the Securitisation and Factoring Law (Italian Law no. 52 of 21 February 1991). In particular, we have acquired from the company **Scalapay IP S.p.A. ("Scalapay IP")** a credit that arose from the contract that you (the "**Interested Party**") entered into with Scalapay IP to use its payment services which, pursuant to Articles 1 letter *h-septies.1*), 4.2 and 5 of the Consolidated Banking Act (Italian Legislative Decree No. 385 of 1 September 1993), enabled you to purchase a product or a service by deferred payment from a business active in the sale or supply of products and services.

It is important that you read this Policy, along with any others that we may provide to supplement, update or expand upon information regarding the collection and processing of personal data. We will co-ordinate these disclosures so that the terms and conditions applied to the processing of personal data are always presented in the most transparent and easily accessible manner.

2. DATA CONTROLLER

Augusta SPV S.r.l. (hereinafter also "**Augusta**") acts as the data controller (the "**Data Controller**") and is responsible for your personal data. You can contact the Data Controller to receive information about the processing of your personal data and to exercise your rights under the GDPR at the following email address privacy@130servicing.com.

The personal data that Augusta has come into possession of, in its aforementioned capacity as independent data controller, following the completion of the aforesaid assignment, which is the subject of this disclosure, has been collected from Scalapay IP. Such acquisition of personal data is necessary

for the purposes of the fulfilment of the assignment and securitisation of receivables and the subsequent management activities of the securitised portfolio, which would otherwise be precluded.

3. WHAT PERSONAL DATA DO WE COLLECT?

This section describes the types of personal data we process. In section 4 we explain the purposes for which we process such personal data.

Personal data: first name, surname, tax code, place of birth (municipality, province, state), date of birth, gender, identification document data (number, issuing body, date of issue, expiry date), residential address, domicile address, membership of the category of politically-exposed persons, anti-money laundering risk level

Payment details: (last four digits and expiry date of payment method)

Data on purchases and instalment plan

4. FOR WHAT PURPOSES DO WE PROCESS YOUR PERSONAL DATA?

We limit the amount of personal data collected to only that which is necessary for the purpose for which it has been collected, as described below. We limit, protect and control all of our IT resources against unauthorised physical or electronic access, damage, loss or destruction. We retain personal data only for the time stated below, to respond to your requests, or longer if required by law.

We process personal data only for the purpose for which it has been collected. In order to make it easier to understand the purposes, legal bases and conditions under which we process data, below we provide a table showing the categories of personal data processed, the purpose of the processing (the purpose), and the 'legal basis' that authorises each processing transaction and makes it lawful.

Data category	Purpose of processing	Legal basis	Retention period
Personal and payment details (last four digits and expiry date of payment method) of the Data Subject	Management of receipts and payments	Contract	10 years from entering into the agreement
Personal data of the data subject, purchase data, payment method (last four digits and expiry date of the payment method)	Activities to provide feedback to possible objections	Contract	10 years from the objection
Master data	Archiving at AUI (single computerised archive)	Provision of law	10 years from the data input

Augusta also informs you that for the above-mentioned purposes your data will be processed by computer, electronic, paper and manual means, in compliance with the confidentiality and security rules established by law.

5. WITH WHOM CAN WE SHARE YOUR PERSONAL DATA?

Your personal data will not be disseminated. Within the Augusta organisation, the data may be processed by the persons in charge of the offices responsible for carrying out the individual processing activities.

In addition, we may share your personal data with the categories of recipients listed below, for the purposes listed below, in accordance with the principles of minimisation and purpose limitation, and with appropriate security measures. These recipients will have access to the personal data necessary to perform these functions (and will not be able to use it for any other purpose), and will be required to process the data in accordance with applicable law. We will take all reasonable contractual, legal, technical and organisational measures to ensure that your personal data is treated with an adequate level of protection. In particular, the categories of persons to whom we will disclose data, by reason of and to the extent of the purposes pursued, are:

- authorised companies: Augusta, in order to achieve the purposes set out in paragraph 4 above, may share your personal data with companies authorised to process personal data by virtue of special deeds of appointment as data processors;
- public authorities (judicial, banking and financial supervisory, etc.): Augusta may share your personal data to provide feedback to requests, verifications or audits by public authorities.

6. HOW LONG WILL WE USE YOUR DATA?

We will only retain your personal data for as long as is necessary to fulfil the purposes for which we have collected it, including for the purpose of complying with any legal, accounting or reporting requirements or obligations. The retention period applicable to each category of personal data subject to processing is indicated in the table in paragraph 4 above. In determining the appropriate retention period for personal data, we consider the amount, nature and sensitivity of personal data, the potential risk of harm from unauthorised use or disclosure of personal data, the purposes for which we process personal data and whether we can achieve those purposes by other means, and applicable legal requirements.

7. HOW DO WE PROTECT YOUR PERSONAL DATA?

We limit the amount of data collected, collecting only the personal data necessary for the purpose and for the time necessary to achieve that purpose. We limit, protect and control all our information resources to prevent any unauthorised access, damage, loss or destruction, whether physical or electronic.

8. YOUR RIGHTS

Please note that you can exercise your rights regarding your personal data under the data protection laws. Below is a brief description of these rights:

8.1. Right to be informed

All natural persons have the right to be informed about the collection and use of their personal data. This is a fundamental requirement for transparency as set out in the GDPR. This Policy fulfils this requirement.

8.2. Right to request access to personal data

Known as an 'access request', this right enables you to obtain a copy of the personal data we hold about you and to check that it is being processed correctly.

8.3. Right to request rectification of personal data

This right allows you to correct any incomplete or inaccurate data we have in our possession; however, we may need to verify the accuracy of the new data provided.

8.4. Right to request deletion of personal data

This right allows you to request the removal and deletion of your personal data if there are no valid reasons for continuing to process it. You can obtain the deletion of your personal data in the cases provided for in Article 17, GDPR. However, please note that in certain cases we may not be able to comply with your request for deletion for specific legal reasons (e.g. if it is necessary to enable you to fulfil a legal obligation or to establish, exercise or defend a right in court), which will be communicated to you at the time of your request.

8.5. Right to object to the processing of personal data

Under the terms of Article 21, GDPR, you may object to the processing of your data in cases where we, or a third party, should rely on legitimate interest to process personal information and should you consider that such processing in any way infringes your fundamental rights and freedoms.

8.6. Right to request restriction of personal data processing

You may request the suspension of the processing of your personal data in the cases provided for in Article 18, GDPR.

8.7. Right to request transfer of personal data to you or a third party

We will deliver your personal data to you or a person delegated by you in a structured, commonly used and machine-readable format, under the conditions set out in Article 20, GDPR.

8.8. Right to lodge a complaint

Please note that you always have the right to lodge a complaint with the Italian Data Protection Authority.

9. CONTACTS

To exercise your rights or to request information on how we process your personal data, you can contact us at privacy@130servicing.com and we will do our best to help you. **Achtung:** Dieses Postfach ist ausschließlich für Anfragen zum Datenschutz und zur Verarbeitung personenbezogener Daten vorgesehen.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe zu Bestellungen, Konten, Zahlungen oder anderen Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Nutzung von Scalapay IP benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an den Kundendienst unter der E-Mail-Adresse: support@ip.scalapay.com.